



L 31 Knotenpunkt Börnicker Landweg

Faunistische Planungsraumanalyse,
Landschaftspflegerischer Begleitplan
(LBP), Artenschutzbeitrag (ASB),
FFH-Vorprüfung

Auftraggeber:

Landesbetrieb Straßenwesen
Brandenburg
Dienststätte Eberswalde
Dez. Planung Ost
Tramper Chaussee 3 Haus 8
16225 Eberswalde

Ansprechpartner beim AG:

Herr Kleckers
T: +49 (03342) 249-1540

Ansprechpartner beim AN:

Dipl.-Ing. (FH) J.-O. Hamann
T: +49 395 571886 -701
j.hamann@skh-ingenieure.de

Projektlaufzeit:

2019 - 2024

Leistungen:

Landschaftsplanung
Lph. 1 - 4 gem. HOAI 2013

Projektbeschreibung:

Der Landesbetrieb für Straßenwesen Eberswalde plant im Landkreis Barnim den Um- und Ausbau des vierarmigen Knotenpunktes L 31/Börnicker Landweg zu einem Kreisverkehr. Das Vorhaben liegt im Nahbereich eines Natura 2000-Gebietes.

Im Zuge der Faunistischen Planungsraumanalyse wurde das Lebensraumpotenzial und das zu erwartende Artenspektrum im Gebiet analysiert, um frühzeitig den fachlich adäquaten Untersuchungsumfang für faunistische Kartierungen festzulegen.

Die FFH-Vorprüfung für das GGB „Börnicke“ ergab, dass keinen nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgebiet und seine Zielarten (Rotbauchunke, Kammmolch) zu erwarten sind. Im Artenschutzbeitrag wurden entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Amphibienpopulation ausgewiesen.

Der Eingriff in die alte Baumreihe am Börnicker Landweg kann vermieden werden. Die Maßnahmenplanung umfasst bauzeitliche Artenschutzmaßnahmen sowie den Schutz des Gehölzbestandes. Die Kompensation erfolgt über Baumpflanzungen und eine externe Poolmaßnahme der Straßenbauverwaltung.

Projektleistungen:

- Faunistische Planungsraumanalyse (FPRA)
- FFH-Vorprüfung (Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung)
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)
- Artenschutzbeitrag (ASB)

